

Interkultureller Kalender

Niedersachsen



2016

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr Neujahr	1 Mo	5 1 Di	1 Fr	1 So Tag der Arbeit Ostersonntag (rus) (grie)	1 Mi Internationaler Kindertag	1 Fr	1 Mo	31 1 Do	1 Sa Beginn Navaratri	1 Di Allerheiligen Tag aller Heiligen	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Mi	2 Sa	2 Mo Ostersonntag (grie) 18	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So Beginn Muharrem-Fasten Islamisches Neujahr Erntedankfest	2 Mi Allerseelen	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Do	3 So Weißer Sonntag	3 Di Tag der Erscheinung des heiligen Kreuzes über Jerusalem	3 Fr	3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo Tag der deutschen Einheit Rosch ha-Schana (Neujahrsfest) 40	3 Do	3 Sa
4 Mo	4 Do	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Mo	4 Do	4 So	4 Di Rosch ha-Schana (Neujahrsfest)	4 Fr	4 So 2. Advent
5 Di	5 Fr	5 Sa	5 Di	5 Do Tag des Hizir Ilyas Christi Himmelfahrt Christi Himmelfahrt	5 So	5 Di Ende Ramadan Fest des Fastenbrechens	5 Fr	5 Mo Ganeshafest 36	5 Mi	5 Sa	5 Mo 49
6 Mi Heilige drei Könige Erscheinung des Herrn (grie)	6 Sa	6 So	6 Mi	6 Fr Tag des Hizir Ilyas	6 Mo Gedenkst für Abdal Beginn Ramadan 23	6 Mi Fest des Fastenbrechens	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di Nikolaus 3-tägiges Fasten zu Ehren der Familienheiligen
7 Do Weihnachten Christi Geburt (rus)	7 So	7 Mo	7 Do Mariä Verkündigung (rus)	7 Sa	7 Di Gedenkst für Abdal	7 Do Fest des Fastenbrechens	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi 45
8 Fr	8 Mo Rosenmontag	6 8 Di Maha Shivaratri Internat. Frauentag	8 Fr	8 So Muttertag	8 Mi	8 Fr	8 Mo	8 Do Mariä Geburt Mariä Geburt (grie)	8 Sa	8 Di	8 Do Bodhi Day Mariä Empfängnis
9 Sa	9 Di Hizir Fasten Fastnacht	9 Mi	9 Sa	9 Mo Europatag 19	9 Do Christi Himmelfahrt (rus)	9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So Ende Navaratri	9 Mi Programm 1938 Fall der Berliner Mauer 1989	9 Fr
10 So	10 Mi Hizir Fasten Aschermittwoch Beginn der Fastenzeit	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo Todestag Iram Hüseyin 41	10 Do	10 Sa Erklärung der Menschenrechte (UNO)
11 Mo	11 Do	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 So	11 Di Aschura-Fest	11 Fr St. Martin	11 So 3. Advent
12 Di	12 Fr Saraswati Puja	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So Schawuot	12 Di	12 Fr Internationaler Tag der Jugend	12 Mo Opferfest Opferfest 37	12 Mi Jom Kippur	12 Sa	12 Mo Mawlid an-Nabi (Geburtstag des Propheten Mohammed) 50
13 Mi	13 Sa	13 So	13 Mi Singhalesisches und Tamilisches Neujahr	13 Fr	13 Mo Schawuot 24	13 Mi	13 Sa	13 Di Opferfest Opferfest	13 Do	13 So Volkstrauertag	13 Di 3-tägiges Fasten zu Ehren Gottes
14 Do Yezidisches Neujahrsfest	14 So St. Valentin	14 Mo	14 Do Bhuddistisches Neujahr (Songkran)	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So Tischä be-Aw	14 Mi Opferfest Opferfest Kreuzerhöhung Kreuzerhöhung (grie)	14 Fr Açure-Fest Ende Muharrem-Fasten	14 Mo	14 Mi 46
15 Fr Pongalfest der Tamilen	15 Mo Begegnung des Herrn (rus)	7 15 Di	15 Fr	15 So Siddhartha Gautama (Geburt Buddha) Pflingstsonntag Pflingstsonntag	15 Mi	15 Fr	15 Mo Mariä Himmelfahrt Mariä Himmelfahrt (grie) 33	15 Do Opferfest Opferfest	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Mi	16 Sa	16 Mo Pflingstmontag Pflingstmontag 20	16 Do	16 Sa	16 Di Gedenken an Haci Bektas Veli	16 Fr	16 So Pavarana (Ende der Fastenzeit)	16 Mi Buß- und Bettag	16 Fr Ida Ezid (Fest zu Ehren Gottes)
17 So	17 Mi	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo Beginn Sukkot Laubhüttenfest 42	17 Do	17 Sa
18 Mo	18 Do	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So 4. Advent Internationaler Tag der Migranten (UNO)
19 Di Theophanie (rus)	19 Fr	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So Pflingstsonntag (rus) (grie)	19 Di Asanha Bucha Day Vassa (Beginn der Fastenzeit)	19 Fr Verklärung unseres Herrn Jesus Christus	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo 51
20 Mi	20 Sa	20 So Palmsonntag Frühlingsanfang	20 Mi	20 Fr	20 Mo Pflingstmontag (rus) (grie) Weltflüchtlingstag UNO 25	20 Mi	20 Sa	20 Di Weltkindertag	20 Do	20 So Totensonntag	20 Di
21 Do	21 So Internationaler Tag der Muttersprache	21 Mo Int. Tag gegen Rassismus Nevruz Fest Geburtstag von Heilig. Ali 12	21 Do Ridvanfest der Bahai	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So Verstorbenenedenktag	21 Mi Mariä Geburt (rus)	21 Fr	21 Mo Einzug der Gottesmutter in den Tempel (grie) 47	21 Mi
22 Fr	22 Mo	8 22 Di	22 Fr	22 So Vesakh Welttag der kulturellen Vielfalt	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Mi Taanit Esther Hollfest	23 Sa Beginn Pessach	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So Ende Sukkot Laubhüttenfest	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Do Purim Gründonnerstag	24 So Palmsonntag (rus)	24 Di	24 Fr Johannistag	24 So 17. Tammus	24 Mi	24 Sa	24 Mo Schemini Azaret 43	24 Do	24 Sa Heiligabend
25 Mo	25 Do	25 Fr Karfreitag Mariä Verkündigung (grie) Mariä Verkündigung	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 So Krishna Janmashtami	25 So	25 Di Simchat Tora	25 Fr 1. Weihnachtsfeiertag 1. Weihnachtsfeiertag (grie) Beginn Chanukka (bis 1.1.17) Tempelweihfest
26 Di	26 Fr	26 Sa Ende der Fastenzeit	26 Di	26 Do Lag ba-Omer Fronleichnam	26 So Allerheiligen (rus)	26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo 2. Weihnachtsfeiertag 2. Weihnachtsfeiertag (grie) 52
27 Mi Internationaler Holocaust Gedenktag	27 Sa	27 So Osterfest	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Di Kreuzerhöhung (rus)	27 Do	27 So 1. Advent	27 Di
28 Do	28 So	28 Mo Osterfest 13	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So Mariä Himmelfahrt (rus)	28 Mi	28 Fr Gedenktag an den heiligen Thaddäus	28 Mo	28 Mi 48
29 Fr	29 Mo	9 29 Di	29 Fr Karfreitag (rus) (grie)	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di 3-tägiges Fasten zu Ehren der Sonne	29 Do
30 Sa		30 Mi	30 Sa Ende Pessach	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Fr Tag des Flüchtlings	30 So Diwali	30 Mi	30 Fr
31 So		31 Do		31 Di		31 So	31 Mi		31 Mo Reformationstag 44		31 Sa Silvester

- christlich (katholisch, evangelisch)
- christlich (orthodox)
- gesetzlich
- jüdisch
- buddhistisch
- hinduistisch
- yezidisch
- armenisch-orthodox
- islamisch
- alevitisch
- bahai



Niedersachsen



Doris Schröder-Köpf

Mitglied des Niedersächsischen Landtages



Besuch beim DRK-Familienzentrum Davenstedt

Am 16. April 2013 wurde Doris Schröder-Köpf von der Niedersächsischen Landesregierung zur Landesbeauftragten für Migration und Teilhabe berufen.

Doris Schröder-Köpf nimmt in ihrer ehrenamtlichen Funktion als Landesbeauftragte die Interessen der Migrantinnen und Migranten gegenüber dem Landtag und der Landesregierung wahr. Ziel ist es, deren wirtschaftliche, soziale, rechtliche und gesellschaftliche Integration zu befördern.

Bei ihrer Arbeit wird Doris Schröder-Köpf durch eine Geschäftsstelle in der Staatskanzlei unterstützt. Alle mit Grundsatzzfragen der Migration zusammenhängenden Aufgaben, insbesondere die strategischen Ziele zur Integration, werden in der Niedersächsischen Staatskanzlei als eine direkt dem Chef der Staatskanzlei zugeordnete Aufgabe wahrgenommen. Die operativen Maßnahmen der Integration sind im Sozialministerium verblieben. Dies gilt auch für die Betreuung von länderübergreifenden Gremien sowie für die Rechtsetzung.

Die bisherigen Aufgaben des Landesbeauftragten für Spätaussiedler und Heimatvertriebene werden von Doris Schröder-Köpf mit übernommen.

Doris Schröder-Köpf mit der Vorsitzenden Lilli Bischoff und Mitgliedern der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland beim Tag der Niedersachsen in Hildesheim

Die Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe

- nimmt als ehrenamtliche und unabhängige Mittlerin die Interessen der Migrantinnen und Migranten gegenüber dem Niedersächsischen Landtag und der Niedersächsischen Landesregierung wahr mit dem Ziel, die wirtschaftliche, soziale, rechtliche und gesellschaftliche Integration dieses Personenkreises zu befördern,
- fördert den interkulturellen Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppierungen, trägt die im Rahmen ihrer Arbeit gewonnenen Erkenntnisse an die jeweiligen staatlichen Akteure heran und setzt sich für deren Berücksichtigung ein – insbesondere für die, die zum Abbau von Benachteiligungen der Migrantinnen und Migranten und zur angemessenen Berücksichtigung ihrer Belange zur gleichberechtigten Teilhabe in der Gesellschaft beitragen,
- fördert und verbessert die Vernetzung auch auf Bundes- und europäischer Ebene,
- vermittelt den Kontakt zwischen den Aktivitäten zu Migration und Teilhabe auf Seiten des Landes und der niedersächsischen Kommunen,
- nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen der Härtefallkommission teil.



Erläuterungen einiger Feiertage

■ 21.05. Vesak

Das Vesakfest erinnert an die Geburt, die Erleuchtung (Nirwana) und das vollkommene Verlöschen (Parinirvana) des Buddha

Siddhartha Gautama und damit seinen Austritt aus dem Kreislauf

der Wiedergeburt (Samsara). Das Fest stammt ursprünglich aus der

Tradition des Theravada-Buddhismus und wird heute von Buddhis-

ten in aller Welt als der wichtigste gemeinsame Feiertag begangen.

■ 24.07. 17. Tammus

Der Fasttag des 17. Tammus erinnert an den Beginn der Zerstörung

des Tempels. An ihm beginnen die „Drei Wochen“ der Trauer

über den Tempel und das Exil. Im Verlauf der jüdischen Geschichte

geschähen an diesem Gedenktag fünf große Katastrophen.

■ 12. – 15.09. Opferfest

Der Ursprung des Opferfestes liegt in der Geschichte des

Propheten Ibrahim, welcher mit seiner Frau lange Zeit keine

Kinder bekam. Nach der Geburt zweier Söhne sollte er als

Beweis seiner Ergebenheit einen der beiden opfern. In letzter

Minute wurde ihm zuggetragen, er solle anstelle des Sohnes ein

Schaf opfern, was er auch tat. Muslime sollen in dieser Zeit ein

Opferfest schlachten und Spenden an andere Menschen geben.

■ 11.10. Aschura-Fest

Am Aschura-Fest am zehnten Tag des Trauerm Monats Muharram

wird Imam Husain Ali gedacht. Der Enkel des Propheten Moham-

med unterlag im Machtkampf um die Führerschaft der Muslime

dem Kalifen Yazid I und starb 680 als Märtyrer in der Schlacht von

Karbala. Sunniten, Schiiten und Aleviten feiern das Fest jeweils auf

ihre Weise. Gemeinsam ist die Aschura-Speise aus Hülsenfrüchten

und Trockenobst, die an Verwandte und Bekannte verteilt wird.

■ 30.10. Diwali

Das Lichterfest ist ein bedeutendes mehrtägliches hinduistisches Fest

in Indien, Sri Lanka und Nepal und in anderen vom Hinduismus

geprägten Ländern. Das Fest kann aufgrund seiner spirituellen

sowie sozialen Bedeutung und seines fröhlichen Charakters mit

Weihnachten verglichen werden.